

Berlin-Wilmersdorf d. 6. November 1933
Sigmaringerstr. 30

Sehr geehrter Herr Geheimrat!

Beifolgend sende ich Ihnen meine Wünsche betr. Anibe für Philadelphia resp. Cairo, auf deren Beantwortung ich aber vorläufig nicht warten werde, da diese Kleinigkeiten später leicht nachzutragen sind. Ich denke, dass ich mit meiner Liste der Am.-Gräber und den Zitaten für Ihre Cairoer Skarabäen bis Ende der nächsten Woche fertig sein werde.

Ich hätte dann noch ein Ersuchen an Sie, für dessen baldmögliche Erfüllung ich Ihnen äusserst dankbar wäre. Mein Vater brauchte bei der Ausfüllung seiner Steuerkarte stets eine Bescheinigung der Universität - sogenanntes Anwesenheitszeugnis - , dass ich noch in der Ausbildung bin, um einen gewissen Betrag für "Werbekosten" absetzen zu können. Ich teilte ihm nun mit, dass ich diese Bescheinigung nicht beibringen könnte, da ich seit dem Wintersemester 1932/33 nicht mehr belegt habe und auch exmatrikuliert bin, und erhielt grade die Antwort, ich möchte dann eine Bescheinigung von Ihnen beibringen, in der zum Ausdruck kommt, dass ich meine Studien noch nicht abgeschlossen habe, mich also demnach noch in der Ausbildung befinde. Fernerhin bat er mich um ein Leistungsurteil Ihrerseits über mich, weil er bei einer staatlichen Stelle Ersatz der mir durch meine Dr.-Prüfung resp. -arbeit erstehenden Sonderunkosten beantragen wollte.

Wenn es Ihnen möglich ist, diese beiden Papiere auszustellen und an mich resp. direkt an meinen Vater : Rittmeister a. D. Max Müller Obergladbach bei Schwalbach. zu übersenden, bin ich Ihnen zu grossem Danke verpflichtet.

Inzwischen verbleibe ich mit vorzüglicher Hochachtung
Ihr ergebener

H. Müller